

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Montag, 31.08.2026, 04:30 Uhr

Schlagzeile:

Windböen und Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen. Schwere Sturmböen nicht ausgeschlossen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Unter Tiefdruckeinfluss wird mit südwestlicher Strömung feucht-warme Meeresluft herangeführt. Im Tagesverlauf überquert eine Kaltfront das Vorhersagegebiet.

STURM/WIND:

Heute Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest, im Harzumfeld und in Schauernähe Sturmböen um 70 km/h (Bft 8). Auf dem Brocken Sturmböen oder auch schwere Sturmböen zwischen 70 und 95 km/h (Bft 8-10). Am Abend Windabnahme, auf dem Brocken weiter stürmisch.

Am Dienstag lokal Windböen (Bft 7) aus Südwest bis West, auf dem Brocken Sturmböen (Bft 8).

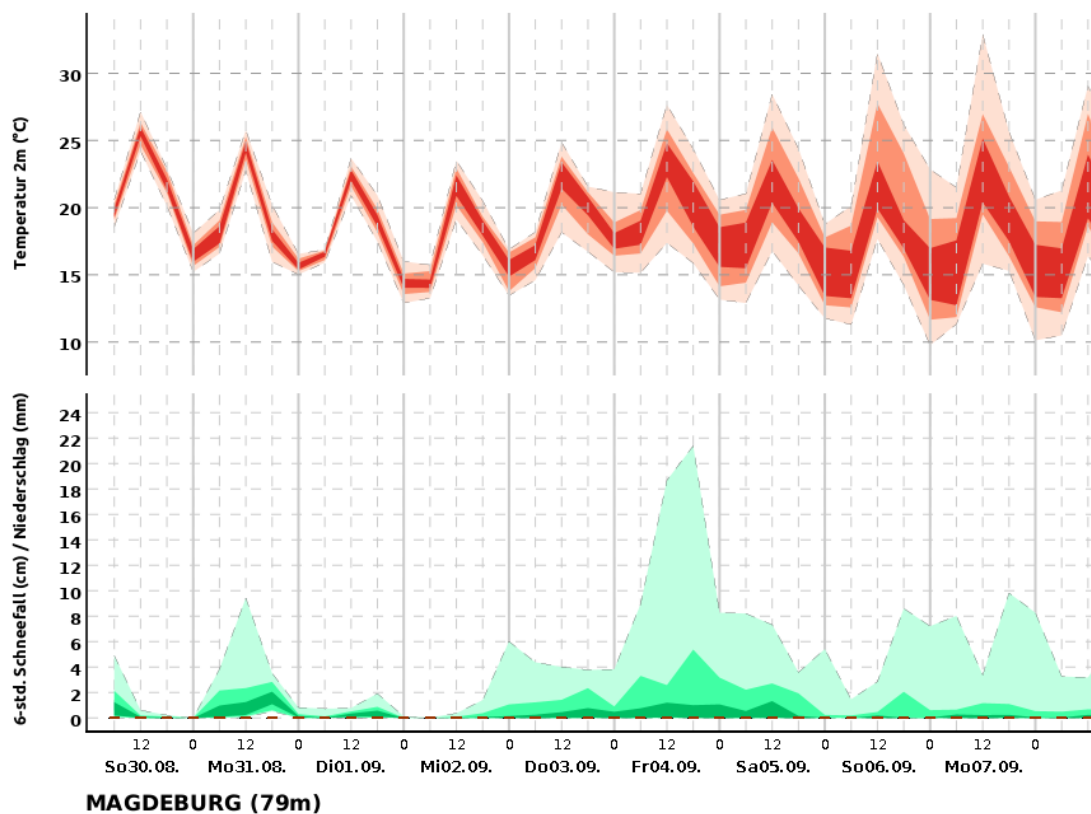
GEWITTER:

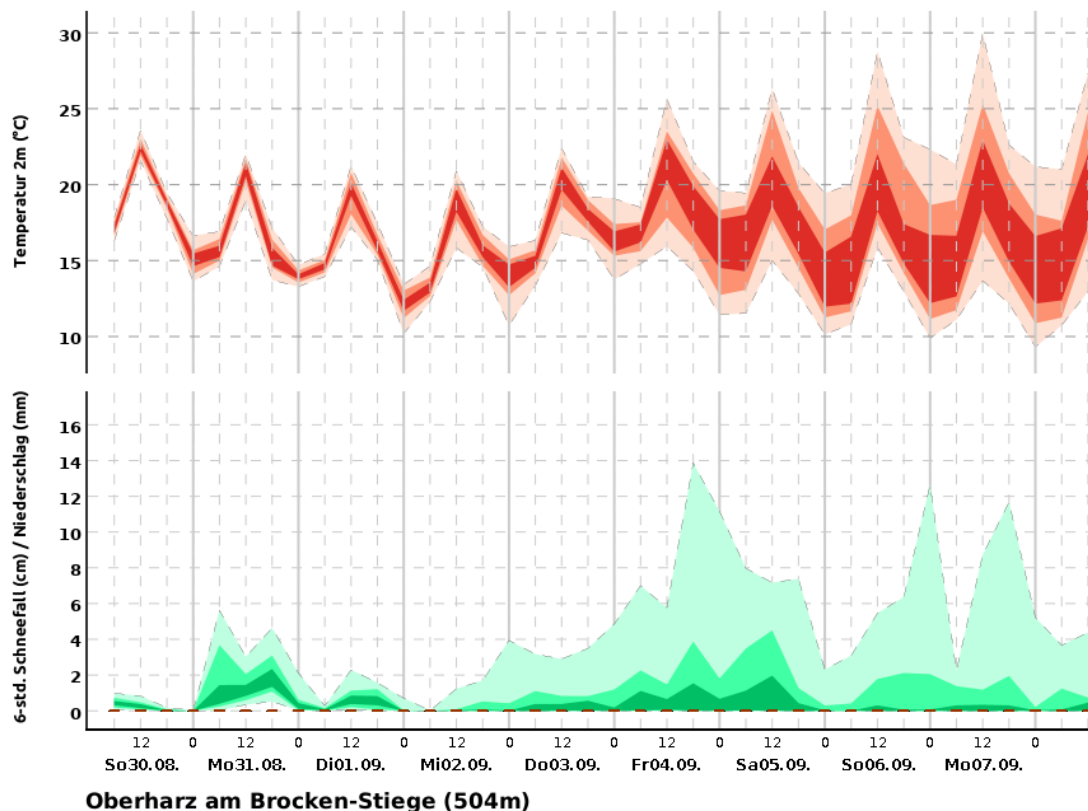
Am Nachmittag vermehrt Gewitter, dabei lokal eng begrenzt mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 70 und 90 km/h (Bft 8-9) und Hagel. Schwere Sturmböen bis 100 km/h (Bft 10) nicht ausgeschlossen.

In der Nacht zum Dienstag langsam nachlassende Gewitteraktivität.

Am Dienstag nur noch mit geringer Wahrscheinlichkeit Gewitter mit Wind- oder Sturmböen (Bft 7-8).

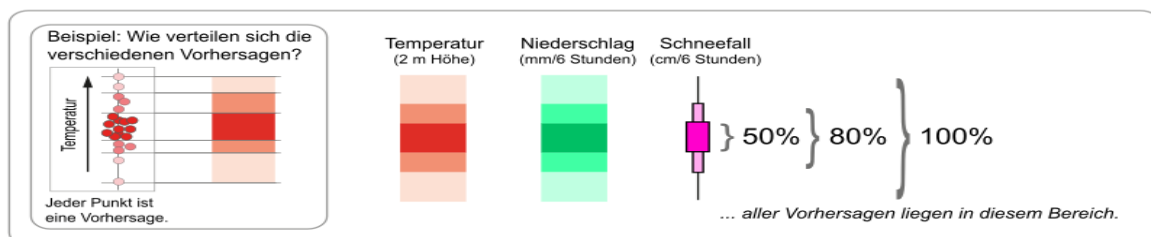
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 31.08.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Christian Herold